



Postulat

45/14 betreffend Sicherheit für Fussgänger auf Emmens Strassen

Die kalte Jahreszeit kommt mit grossen Schritten auf uns zu und mit ihr die Dunkelheit. Die Dämmerung setzt bereits vor 17.00 Uhr ein. Besonders jetzt im Herbst wird die Dämmerung zusammen mit Nässe und Laub zu einer Herausforderung für die Verkehrsteilnehmer. Besonders exponiert sind dabei die Schwächsten, die Fussgänger und unter ihnen besonders die Kinder. Dass seit Jahren dunkle Kleider Mode sind, macht die Situation für die Automobilisten nicht einfacher.

Neben der Verkehrserziehung der Kinder hilft eine optimale Strassenbeleuchtung, insbesondere der Fussgängerstreifen. Wie vom Gemeinderat bereits in einer Fragestunde ausgeführt, werden die Strassenlampen bei Fussgängerstreifen Stück für Stück optimiert. Andere Städte und Gemeinden mischen die Farbe auf der Strasse mit Kristallen um eine bessere Lichtreflektion zu erzielen oder installieren am Boden Reflektoren.

Die Optimierung der Fussgängerstreifenbeleuchtung muss prioritär umgesetzt werden, um so die Sicherheit auf den Emmen Fussgängerstreifen zu erhöhen.

In der Gemeinde Emmen gibt es diverse exponierte Fussgängerstreifen die oft von Schulkindern genutzt werden. Neben Temporeduktionen um Schulhäuser können im Strassenbelag eingelassene Lichter zu mehr Sicherheit beitragen. Diese machen die Automobilisten zusätzlich auf die Fussgängerstreifen aufmerksam.



Beim Bahnhof in Neuchâtel ist ein ähnliches System seit Jahren im Einsatz. Der sich auf einer Kuppe befindende Fussgängerstreifen ist so viel besser erkennbar.

Neu sind auf dem Markt Leuchten erhältlich die mit einem integrierten Solarpanel und LED funktionieren. So entfällt eine aufwändige Verkabelung der Lichter. Sie sind sehr langlebig und auch Schneepflugfest.



Wir fordern mit unserem Postulat vom Gemeinderat folgendes:

- Sichere Fussgängerstreifen
- Die Optimierung der Fussgängerstreifenbeleuchtung muss prioritär umgesetzt werden.
- Die Gemeinde Emmen testet ein System mit im Boden eingelassen Leuchten an einem exponierten Fussgängerstreifen.
- Die Kosten für die Versuchsinstallation soll wenn möglich durch den Hersteller und durch Stiftungen getragen werden.
- Die Testphase wird von der Luzerner Polizei begleitet.
- Die Testphase wird unter Einbezug der Bevölkerung ausgewertet.
- Nach der erfolgreichen Testphase wird das System an allen exponierten Fussgängerstreifen eingebaut.

Wir danken dem Gemeinderat für die möglichst rasche Beantwortung und eine möglichst baldige Umsetzung einer Testanlage.

Emmenbrücke, 12. Dezember 2014

Im Namen der CVP Fraktion

Christian Meister

Marta Eschmann

Benedikt Schneider